

Schon in der Kommission Umwelt, Bau und Verkehr, welches das Strassengesetz Vorberaten hat, gab die SVP ihre kompromisslose ablehnende Haltung zu allen Vorlagen bekannt. Vor diesem Hintergrund war es also allen anderen Parteien klar dass, will man dieses Gesetz durch den Rat bringen, es grosse Kompromissfähigkeit braucht. Die Vertreter der FDP entpuppten sich in den Kommissionsberatungen und im Plenum, jedoch als willfährige Interessenvertreter des TCS. Sämtliche ihrer (TCS) Anträge, vorab im Bereich des Verteilschlüssels Strassenkasse und/oder Öffentlicher Verkehr kamen in der Kommission und im Grossen Rat, auch mit der Hilfe der CVP (*Ausnahme, Regula Bachmann CVP, Magden*) durch. Die FDP verlangte, dass bei der Finanzierung von Verkehrslenkungssystemen der Anteil, der nach Abzug der Beiträge Dritter auf die Strassenrechnung fällt, lediglich mindestens 50% beträgt. Somit wären die restlichen 50% zu Lasten des ÖV, also aus der öffentlichen Kasse zu berappen gewesen. Derselbe Antrag wurde auch für die Trennung von Schiene und Strasse gestellt und auch dieser wurde angenommen. Diese krassen Fehlfinanzierungen, welche den ÖV dermassen benachteiligen, konnten die Parteien SP, Grüne und Grünliberale nicht unterstützen. Nun kommt das Klagelied von FDP und CVP wir, die GLP seien eine Linke Partei und nicht Kompromissfähig. Die CVP hat, genauso wie die FDP- Vertreter vergessen zu erwähnen, dass Grossrat Agustoni (GLP) in der Debatte zu diesen beiden Gesetzes- Paragraphen, Kompromissvorschläge eingebracht hat, welchen den Verteilschlüssel gerechter hätte aussehen lassen. Nämlich 65% Strassenkasse und 35% ÖV. Doch auch diese Anträge wurden mit Stimmen der CVP und der FDP abgelehnt. Ob diese Nichterwähnung Absicht war, entzieht sich unserer Kenntnis. Genau diese zwei Paragraphen führten dann zur Ablehnung der erwähnten Parteien. Fazit, die **Freunde Des Profits** waren die Totengräber dieser Gesetzgebung und Teile der CVP standen als Kreuzträger neben der Grube. Dass die **Schweizerische Verhinderungs- Partei** sowieso nur *nein* sagen kann, ist hinlänglich bekannt. Kompromissfähigkeit heisst nicht einseitiger Verzicht, liebe FDP und CVP, sondern die Fähigkeit, aufeinander zu zugehen und **gemeinsam** nach tragfähigen Lösungen zu suchen. Speziell dann, wenn eure Partner die SVP sich einmal euch verweigert. An uns wäre es nicht gelegen. (*Roland Agustoni, Rheinfelden, GLP*)